

Freytags, den 5. Julii 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*

Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



27.

Wochentlich = Stettinische

# Frage- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außershalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verpfänden vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder anstellen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner die Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden *rc. rc.* Inlezt findet man hier Brods und Fleischfare, heist dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Ost- und Unterpreußen, wie auch die Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

## 1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hiermit bekant gemacht, daß der bey der Königl. Krieges- und Domainenammer vorräthig und recht auf conditionirte Gersten, des Scheffel zu 11 Gr. verkauft werden soll, und können diejenigen, welche von solchen Gersten etwas erhandeln wollen, sich bey der Königl. Krieges- und Domainenammer melden. Signatum Stettin, den 20 Junii 1743.

Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainenammer.

Nachdem beym Thakrüge an der Dammischen See, und zu Lübz in nach specificirtes Stobholz zum Verkauf parat steht, nemlich 56 Ring, 3 Schock, 3 Mandel 9 St. Weizenstäbe, 17 Ring, 5 Schock, 3 Mandel Erbsen, und 28 Ring, 5 Schock, 3 Mandel, 11 St. Sonnenstäbe, und zu deren Liciturung die Termine auf den

den 6. 15. und 29 Juli anberaumet worden; als wird solches jedermännlich, insbesondere aber denen mit Holz handelnden Kaufleuten hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviret sind, dieses Stabholz an sich zu handeln, sich in obgedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor der Königl. Krieges- und Domainenkammer einfinden, darauf bieten, und gewärtigen, daß solches dem Meistbietenden gegen bare Bezahlung zugesprochen, auch ein Contract darüber erteilet werden soll. Signatur Stettin, den 28 Juni 1743.

Als der zweite Subhastationstermin zu Verkaufung des allhier in der Breitenstraße, neben den 3 Kronen belegenen Weinreichischen Hauses und dazu gehörigen Wiese auf den 17 Juli c. anberaumet worden; so können sich die etwanigen Liebhaber alsdenn des Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen lödlichen Stadtsgerichte einfinden, resp. dabei bieten und näheren Bescheides gewärtigen.

In dem kunstsicheren Buchladen am Kohlmarkt allhier, sind folgende neue Bücher zu haben: 1) Anweisung die Gläser zu schleifen, und Perspective zu richten, mit Kupfern. 8. 4 Gr. 2) Berlinische Sammlung nützlicher Wahrheiten. 8. 16 Gr. 3) Weg, die eigentliche Gestalt eines Diaconi in Führung seines Amtes. 4. 2 Gr. 4) Diarium der Königl. Ungarischen Armee vor Prag, und der Kaiserlichen Besatzung in Prag. 4. 3 Gr. 5) Falconers erstaunliche Seefahrten, seltsame Begebenheiten, und wunderbare Errettungen. 8. 6 Gr. 6) Der aufmerksamste Freymäurer, in und um Deutschland, sowohl im Feide als am Hofe. 8. 2 Gr. 7) Gedanken über den bewundernswürdigen Bau des Thurms zu Babel, nebst einer Deduction an die höchstliche Gesellschaft der Freymäurer. 4. 3 Gr. 8) Gespräche im Reiche derer Herren Studenten, zwischen Herrn Kromlin, Wackermann und Nald. 3 Theil 4. 4 Gr. 9) Gläserns Mißbrauch der Erde. 8. 7 Gr. 10) Hebräisch Anleitung zu den vornehmsten, einen künftigen Bürger und andern, so nicht eben studiren wollen, dienlichen Sprachen und Wissenschaften. 8. 18 Gr. 11) Herses erbauliche Reden. 2 Theile 8. 16 Gr. 12) Hydrographisches Lexicon aller Ströme und Flüsse in Ober- und Nieder-Deutschland. 8. 18 Gr. 13) Jügels philosophische Unterredung, zwischen den sitzenden Mercurium und einem gemeinen Schmelzer. 8. 6 Gr. 14) Hertels politische Ehe- und Coiffeestassen, vor das delicate Mäulchen der Madame Juzeß, mit der gedoppelten Zunge. 8. 16 Gr. 15) Zeugniß treuer Liebe nach dem Tode tugendhafter Frauen, in einer gebundenen Rede abgefaßt, von Herrn Ehemännern. 8. 16 Gr.

Bei dem Kaufmann Friesner ist zu haben: Gutes frischer Bergerrösch, das 100 Pfund für 2 Rt. 20 Gr.

Des Buchführer seligen Herrn Kunkels Erben, wollen ihr Erbhans in der großen Wollweberstraße, zwischen des Herrn Geheimen Rathes von Laurents, und Herrn Sternbergs Häusern inne gelegen, nebst der Wiese, Braupfanne und anderes Braugeräth, an dem Meistbietenden verkaufen; wer also Belieben trägt einen Käufer abzugeben, der wolle sich bei der Frau Witwe Kunkeln melden, und Handlung pflegen. Es ist nunmehr der dritte Verkaufstermin des Kunkelischen Hauses, welches in der großen Wollweberstraße, zwischen der Wittwe Bantens, und Wegels Häusern inne gelegen, auf den 17 Juli c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, in welchem sich die etwanigen Käufer des Nachmittags vor dem lödlichen Stadtsgerichte melden, und ihren Both ad protocollum geben können; auch soll gegen einen annehmlichen Both sofort mit dem Käufer geschlossen werden.

Zu Verkaufung der Giesemerischen Häuser, wovon das eine auf dem Widdendorge, das andere in der Baustraße gelegen, ist Terminus auf den 11 Juli c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, in welchem die Käufer vor dem lödlichen Stadtgericht sich melden, und ihren Both thun können.

Bei dem Kaufmann Christian Schmidtken auf der Schiffbauerslabade allhier, ist zu bekommen: Gutes selbe frische Preußische Rapbutter, in ganzen und halben Tonnen, und zwar das Pfund 2 Gr. 3 Pf.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Als zu Greifenhagen, des Materialist Martin Erdnings (welcher sich vor einigen Jahren von da wegbergeben) in der Brückenstraße belegenes Wohnhaus, ad instantiam Creditorum, bereits im Jahr 1734 subhastiret, in denen angelegten Terminis licitationis aber sich damals kein annehmlicher Käufer gefunden, und vorlo da dieses alte und sehr haufällige Haus mit der Zeit den Einfall drohet, sich jemand zu kaufen, welcher vor dasselbe cum pertinentiis 1 c. 10 Rthlr. zu erlegen angenommen, und denn die Kinder ersterer Ehe, wegen ihres anno 7 darauf hastenden Materni, auf die Verkaufung bestehen; so wird pro omni annoh Terminus zu abermaliger Licitation dieses Erdningschen Hauses auf den 16 Juli c. hiermit präfixiret, in welchem diejenigen, welche ein mehrers den 1 c. 10 Rthlr. zu erlegen zu wils sind, in curia zu Greifenhagen sich melden, und gewärtigen können, daß plus licitanti dasselbe erb- und eigenthümlich zugesprochen werden soll.

Es in die Frau Heilichin Kirschen wilsens, ihr zu Stargard vor dem Wallthor belegenes Haus, wrohey die Gerechtigkeit Wein und Bier zu kochen, auch Wirthschaft zu treiben, nebst dabei befindlicher Stallung, Gartenhaus und Garten, desgleichen einer ganzen Stadthaus, mit besteller Winterfaat, insgleichen einen Camy, wrohey 7 Scheffel Ansaat und guter Wiesewachs, von 8 Fuder, nebst noch 2 Wiesen, in denen Stadt Wiesen gelegen, zu verkaufen; sollte sich nun jemand finden, der Belieben trage vorgemeldete Stücke an sich zu kaufen, derselbe kann sich bei der Frau Verkäuferin zu Stargard melden, und dieser Stücke wegen gründliche Nachricht einziehen und gewärtigen, daß mit dem resonabelsten Käufer zugesprochen und der Kaufbrief gegen Erlegung haaren Geldes extradiriret werden soll.

Als in termino subhastationis & licitationis den 2 Martii c. 2. sich keiner gefunden, der auf des gemeinen Auceinspector Wolgens Immobilien, als Haus, Hintergarten, und einen Garten vorm Negathor, das geringste gebothen, so daß auch selbiges bis den 24 Junii c. verzögert, da denn der hiesige Auceinspector Behm, nebst seinem Schwägerer sich allhier zu Rathhause in Regenwalde gemeldet, und angesetzt, wie sie nunmehr vor des gedachten Auceinspector Wolgens Haus 105 R. und den Garten vorm Negathor 4 R. in allen 109 Rthlr. zu bezahlen willens wären. Wie nun aber hierauf noch keine gerichtliche Abjudication geschehen können, sondern solches auf den Meistbietenden ankommet, und deshalb die sämtlichen Immobilien nochmalen denen Intelligenzbozen zu inscriben gebeten worden; als wird dazu um einmahl aus der Sache zu kommen, Terminus auf den 20 Julii c. anberaumt und fest gesetzt, und die Herren Liebhaber eruchet, sich solchem in vorbemeldeten Termin allhier zu Regenwalde und fest gesetzt, und die Herren Liebhaber eruchet, sich solchem geben, und dessen erwarten, daß dem Meistbietenden die sämtlichen Immobilien gerichtlich adjudiciret werden sollen.

Es will der Herr Landrath Flesche in Stargard, seinen Garten vorm Walthor, hinter seines Sohnes Garten belegen, wovon ein gutes Wohnhaus, darinnen unten eine Stube und Kammer, oben ein Saal auch Woben darüber, auf insiehenden Michaelis, entweder vermietten, oder wenn ein anständiger Käufer, denselben verkaufen. Falls nun jemand dazu Versehen hat, kann er denselben in Augenschein nehmen, hernach sich bey dem Herrn Landrath melden und auf eine oder andere Art contrahiren.

Es ist zu Cöslin des sel. Hellwigs Witwe, nunmehr des Musquetier Lindenbergs Ehefrau, mit ihrem Mann, ihr in der Hohenthorfenstraße belegen Wohnhaus, so in 3 Stuben und 2 Kammern, wie auch dazu gehöriger Hofraum, nebst denen 3 Besallungen, zwischen dem Gäußer, Meister Scheunemann und dem Chirurgus Herrn Bartelsten innen belegen, an dem Meistbietenden zu verkaufen willens; wer nun zu solchen massiven Hause Versehen trägt, der kann sich bey dem Verkäufer melden und Handlung pflegen, und alsdennogleich der Kauf versehen kann, zumal der Frauen ihr ihiger Mann, sich mit seinen Stiefsohn auseinander setzen will.

Demnach Messer Martin Rado in Kiebig willens ist, seine Schmiede zu verkaufen, bey welcher zwey Winkel Korn jährliche Einnahme, und noch ein Rücken Land, der alle Jahr mit 1 Scheffel beäet werden kann, ist; so wird solches hiermit kund gemacht. Wer nun Versehen hat, besage Schmiede in dem Dorfe Kiebig an sich zu handeln, der kann sich bey dem Verkäufer melden und mit ihm accordinen.

Zu Bahm, soll des Bürger und Baumann Samuel Kempen seine Scheune, welche vor dem Oberschor am Vorstiftens Wege belegen, an dem Meistbietenden verkauft werden; und ist terminus licitationis auf den 15 Julii c. angesetzt, und können diejenigen, welche solchane Scheune kaufen wollen, sich des Morgens um 8 Uhr, auf dasiger Rathstube melden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solche gegen bare Bezahlung adjudiciret werden soll.

Als die Concursache des verstorbenen Matthias Schulten zu Greifenhagen, wegen vorkommenden Umständen, zur Zeit noch nicht zur Endabast gekommen, die Kolbischen Erben hingegen von ihrem Geboth der 160 Rth. vor die verhandene Wohnbude abgehen, und sich dessen entsaget; so wird ein neuer Licitations termin dieser Wohnbude, auf den 24 Julii c. präfixiret, in welchem sich diejenigen, welche ererbthe Wohnbude cum peritentiis zu kaufen seelonnen, zu Greifenhagen auf dem Rathhan e melden können, und hat der Meistbietende zu erwarten, daß ihm dieselbeogleich eigenthümlich zugesaget werden solle.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Treptow an der Rega, verkauft des verstorbenen Kaschmachers, Martin Wenders Witwe, ihr in der kleinen Kükerstraße, zwischen dem Reichmader Meister David Stiegen, und dem Tischler Meister J. C. Juniusen inne belegenenes neu erbautes Haus, an David Lorenz Friderichen für 157 Rl. 12 Sfl. welcher Verkauf könlgl. allergnädigster Verordnung gemäß, dem Publico gehörig notificiret wird.

Zu Neu-Stettin verkauft die Witwe Dilbeuten, ihre im Galowensfelde belegene Wiese, für hierdurch dem Publico bekannt gemacht wird.

Es haben Sr. Excellenz der Königl. Polnische und Churfürstliche geheime Cabinets- und Staats-Minister, Reichsgraf von Montenufi, dero Kränische Wassermühle, an den Müller Meister Peter Knab, gegen Bezahlung eines gewissen Kaufpreth und Erlegung jährlicher Grundpächte, verkauft; welches nach könlgl. Verordnung dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Unterhaltung der hiesigen publicken Laternen, mit Del und Baumwollen Dacht, imgleichen die Ansetzung derselben, gegen ein gewisses zu fixirendes Geldquantum jährlich verpachtet werden soll, und zur Licitation dieser Pacht, Termin auf den 8 und 22 Junii, auch 6 Julii c. fest gesetzt worden; so wird solches hiermit jedermännlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust haben ein gewisses zu fixirendes Geldquantum anzunehmen, und dagegen die publicke Laternen, mit Del und baumwollen Dacht allhier zu unterhalten, auch selbige ansetzen zu lassen, sich am 8 und 22 Junii, auch 6 Julii c. auf der Kön. Regieles;

Krieges- und Domainenkammer alhier einfinden; ihren Both ad protocollum geben, und gewiß gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher die raisonnabelsten Conditiones eingehet, geschlossen werden solle. Stettin, den 16 May, 1743. Königl. Preussische Krieger- und Domainenkammer.

### 5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verhandeln.

Nachdem die Güter des Geheimten Staatsministers von Coceji, Wuffsten, Nepto, Kleff und Laas, nebst der sogenannten Schubermühle, (welche Güter 5 Meilen von Colberg, 2 Meilen von Edslin und Kägenwalde liegen,) in vorigen Decem. 1744 pactios worden, so sollen dieselben entweder insgesamt oder einzeln, auf 4, 8 oder gar 12 Jahr, wieder verpachtet werden. Die Anschläge können in Edslin bey dem Herrn Rath Beilfuß, in Eslin bey dem Herrn Postmeister Vorchart, in Kägenwalde bey der verehrlichen Frau Ereret, in Colberg bey dem Herrn Senator Saint Paul, in Stettin bey dem Herrn Regierungs-Rath von Rappin, und in Stargard bey dem Herrn Postmeister Böttcher, nachgesehen werden. Und weil zu gleich drey Fischertathen auf diesen Gütern, künftigen Oflern vacant werden; so können diejenigen, welche Lust haben auf den Fischerdorf Laas, Fischertathen anzunehmen und zu pachten, sich bey denen Herren, welche die Anschläge haben, melden: Sie geben 15 Rthlr. jährlich, dafür können sie auf der Salzen- und dem Jamunsdischen süßen See fischen, und eine Kuh halten. Schließlich so ist bey diesen Gütern auch eine neugebaute Wassermühle, welche bishero 105 Mt. getragen, künftig aber mehr geben muß, weil dem Müller der Bierstaut bezuglegt, und der Wuffstische Krämer angewiesen worden, das Malz auf dieser Mühle zu mahlen: Wenn sich auch jemand findet, welcher die Mühle kaufen, und die Hälfte vom Pretio darauf stehen lassen wollte, so soll auch dieserwegen mit ihm gehandelt werden.

Dem Publico wird hiermit kund gemacht, daß die Regenwaldische Stadtschneidemühle zukünftig Martinli anderweitig verpachtet werden soll, und dazu Terminen auf den 26 Julii, 16 Augusti und 6 Sept. dieses Jahres anberaumer; als können sich diejenigen, so die Regenwaldische Schneidemühle in Pacht nehmen wollen, in denen vorbenannten Terminen daselbst zu Rathhause frühe um 9 Uhr, melden, ihre Erklärung und Both ad protocollum abgeben und gewärtigen, daß mit demselben bis auf Approbation der Königl. Krieger- und Domainenkammer ein Contract getroffen werden soll.

### 6. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Als über des hiesigen verstorbenen Kürschners, Johann Dögers Vermögen Concurfus eröffnet, und termini ad liquidandum & deducendum iura prioritatis, auf den 17 Julii, 14 Aug. und 1 Sept. c. anberaumer worden; so werden die etwaigen Creditores hierdurch citiret, in gedachten Terminen ihre Jura vor denen vorordneten Herren Commissarien, des Morgens um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichte zu dividiren, oder sie haben der Präclusion zu gewärtigen; wie denn auch die etwaigen Käufer, so Lust haben, das auf dem hiesigen Kohlmarkt, zwischen des Handschuhmacher Gruberts und des Wundt- oder Dreyfuss Hauses, sine belegene Dögersische Haus zu kaufen, sich den 17 Julii c. Nachmittags um 2 Uhr im oblahmen Gericht einfinden, ihren Both ad protocollum geben und weiteren Begehres gewärtigen können.

### 7. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Es hat Herr Carl Dubislav von Eickstedt auf großen Laas, sein Antheil an dem Gute Baaemühl in der Uckermark, bestehend aus sieben centribüalen Hufen und zweyen Eosstächen-Ländern, mit allen Pertinentien und Gerechtigkeiten, an Frau Mariaen Elisabeth Matthal, Witwe Jahnin, und den Predicir zu W. am Mühl, Herrn Ferdinand Gottlieb Wlgand, von Trinitatis a. c. an, auf 24 Jahre für 4000 Rthlr. widerständig verkauft, und sind auf derer Käufere Anhalten, sowohl Creditores, als auch alle diejenigen, welche einen wirklichen, oder andern rechtlichen An- und Anspruch, es sey wegen gefauter Hand, Vorkaufs-Recht, oder sonst ex quocunque alio capite, daran zu haben vernehmen, vor dem Uckermärktlichen Obergerichtliche eicta- lter, gegen den 3 September a. c. früh um 8 Uhr, ad liquidandum et vendicandum, auch zu Ermittelung ihrer Vorzugs-Rechtes, sub poena praelucl citiret worden; welches hierdurch öffentlich besannt gemacht wird.

Hey denen Königl. Preuss. Stadtgerichten zu Wrenslow, soll des dasigen Bürger und Kupferschmids, Meister Christian Rudolph Utermanns in der Strohhofe, zwischen Martin und Gregorius die Colbergse Häuser inne belegenes Haus, so eine Bude, nebst kleinen Hofe und dahinter befindlichen Garten, dringendes Schulden halber ad instantium Hen. Christ. Friederich Nöbelings, mit der gerichtlichen Laxe von 338 Rthlr. 2 Gr. sub hacta an dem Reißbiethenden verkauft werden, und ist terminus licitationis zum andern malh, cum citatione dwoi des gedachten Utermanns und Frau Dorotheen Creutzgangin, als auch derer Creditoren, auf den 23 Julii c. Morgens um 9 Uhr anberaumer worden; welches man hierdurch bekannt machen wollen.

Als Meister Johann Gottfried Beyer, Bürger und Wirtmeister des Bewerks der Fleischer in Kägenwalde, seinen Scheunhof an der Pastade, an Meister Peter Lüden, Wäger und Wirtmeister im Bewerk des Schneiders, für 62 Rthlr. den 22 Juni verkauft hat; so wird solches einem jeden zur Notiz gebracht, damit, wenn noch jemand hieran eine gearndete Ansprache zu haben vermeinet, sich bey Zeiten melden, und seine etwanigen Jura ver sichern könne.

Moses Barrach Schugjude zu Königsberg in der Neumarkt, hat bereits No. 1739 in des selbigen Schulden zu Selbo Erdmann Vempen zu Griefenhagen, in der Baustraßen belegene Wohnbude, auf 80 Rthlr. die Jmmiffion erhalten, da er sich aber mit diesem verfallenen Hause nicht weiter abgeben will, indem er besorget, daß er zuletzt seiner Forderung gar verlustig gehen dürfte, indem es von Jahr zu Jahr deteriorior conditionis wird; So hat er dasselbe an den Herrn Senatorem von Griefenberg vor 65 Rthlr. verkauft; Welches hierdurch jedermann zu, besonders dem Schulden Erdmann Vempen, notificiret wird; falls derselbe nun wider diese Veräußerung etwas einzunehmen hat, muß er in acta terminis den 17. Julii zu Griefenhagen zu Rathhause, sich gehörig melden und seine contradiction ad acta bringen, wie drigenfalls er weiter nicht gehöret, sondern dem Herrn Käufer diese Wohnbude für 65 Rthlr. erb- und eigenthümlich zugeschlagen werden soll.

In Daber, verkauft Peter Becker eine Aufsahrt, an dem Kürschner, Meister Mathias Pieponborzen, zwischen Jacob Koblhofen gelegen, für 6 Rthlr. und wird solches der Ordnung gemäß dem Intelligenzblatte inseriret. Wer eine Ansprache daran zu haben vermerket, muß sich binnen 3 Wochen bey einem edlen Raths oder dem Verkäufer melden, sonst derselbe ferner nicht gehöret werden soll.

Nachdem der Herr Senator Martin Düsler zu Griefenberg, dem Magistrat daseibst per supplicatum vom 3 May c. angezeigt, daß er nach großem Verlust in seiner Handlung, in den Stand gesetzt sey, daß er seinen Creditoren nicht gerecht werden könnte, sondern gemäß sey bonis zu bedren, derselbe auch nach dem decreto Senatus vom 3 Junii. eine Specification seines ganzen Vermögens sub exhibito den 14 Junii c. übergeben und um Edictales angehalten; so sind solche per decretum Senatus vom 25 Junii erkannt, solche zu Griefenberg, Colberg und Treptow afficiret, und mittelst derselben, alle diejenigen Creditores, so an gedachtem Senator Düsler und dessen Vermögen Ansprache zu haben vermerken, ergo terminis den 29 Julii 29 Augusti und 30 Septembris citiret, zu Rathhause zu erscheinen, ihre etwa contra beneficium cessionis habende exceptiones beyzubringen, eventualiter aber ihre Forderung zu liquidiren und iura prioritatis zu deduciren, oder zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden soll. Wie denn zugleich dem Senator Düsler aufgegeben, seine Handlungsbücher zu produciren, und nach Inhalt der Hypothekenordnung sich zu dem beneficium cessionis qualificirt zu machen, welches hierdurch dem Publico bekannt gemacher wird.

Zu Stolpe, will sel. Meister Peter Joel Schulzens Witwe, ihre vorm Neuen Thore, zwischen Herrn Mert und Herrn Ludwigs Ackerern belegene halbe Duse, gerichtlich verkaufen; dessen nun jemand dazu Lust und Belieben haben möchte, der wolle sich den 22 Julii 26 Aug. und 23 Sept. c. daseibst zu Rathhause einfinden und darauf bieten, da kein dem Reißbretenden, jedoch gegen sonst baare Bezahlung, selbste zuguschlagen werden soll; Creditores aber werden zugleich vorgeladen, wenigstens in ultimo terminis ad vindicandum iura ut ad liquidandum sich daseibst zu stellen, oder aber der ohnforsieharen Präclation genärtig zu seyn. 7

In Stargard, verkauft die Frau Hofrätthin Kirstein, eine in 3 Feldern belegene Stadt halbe Duse, an dem Herrn Kaufmann Duantzen; so jemand eine Ansprache daran zu haben vermerket, kann er sich bey dem Herrn Käufer istgebacher halben Dusen binnen 14 Tagen melden, hernach aber nicht weiter gehöret werden soll.

Zu Ecklin, verkauft der Becker, Meister Dölge, seinen vor dem Mühlenthor belegenen Garten, zwischen dem Priester- und Hofspitalgarten und an der Frau Landrätthin Luene Camp gelegen, an dem Mühlentwärtigen Martin Krellfin. Wer nun noch eine Ansprache daran zu haben vermerket, der kann sich binnen 14 Tagen bey dem Käufer melden, nachaehends keiner mehr gehöret werden soll.

Es wird hiermit jedermannlich kund gethan, daß des sel. Herrn Hofraths Kirsteins Frau Witwe, an dem Rammacher Jacob Morigen zu Stargard, eine Ravel Landes um und für 120 Rthlr. verkauft, daß Kaufprelium soll mit ehernen bezahlet werden; hat jemand hieran Ansprache, kann er sich bey dem Käufer melden, sonst aber nimmt er seine Entschuldigung an.

Zu Preß, verkauft der Bürger und Kürschner, Meister David Poleske, seine 2 Morgen Hauptstück im mittelsten Wobinschen Felde, zwischen der Frau Bürgermeisterin Walthern und Jacob Sacken gelegen, an dem Schulzen Dushlan zu Stobors für 134 Rthlr. Terminus der Veräußerung ist auf den 3 Jul. c. angesetzt.

Der Oberdiener Christoph Meyer, verkauft sein auf der Stargardischen Wobstort an der Kempnischen Wiese, in seinen Wunden und Gressen Erben, belegenes Haus, an den Zeugmacher Christoph Walter für 200 R. Wer dawider was einzunehmen vermerket, kann sich gegen den 3 Aug. c. in Stargard zu Rathhause melden, oder er hat der Präclation zu gewarten.

Zu Pasewalk, soll Herr Johann Wagemars Haus, samt Scheunen, Stallungen und dazu gehörigen Ländereyen, so auf 1060 Rthlr. 12 Gr. taxiret worden, Schulden halter auf den 24 kommenden Monats Julii c. an dem Reißbretenden verkauft und zugeschlagen werden; die hierauf zu bieten Lust haben, können sich sodenn Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Rathhause melden, darauf bieten und gewärtigen, daß gegen baare Bezahlung des Kaufprelii, alle diese Stück. dem Reißbretenden erb- und eigenthümlich zugeschlagen werden; diejenigen aber, so an diesen und übrigen Güthern, Herrn Johann Wagemars, entweder ex iure reali oder personali einigle Schuldforderung haben, werden sub pena praclati, olde Tages vorher, als den 23 Julii c. glaubwürdig documentiren und bescheinigen damit hiernächst diersehalb nach der Priorität ein jeder von den Kaufeldern seine Bezahlung erhalten könne.

Martin Friß, Schiffer zu Lübia, verkauft mit Consens seiner Ehefrauen, gebohrne Rosenowen, ein mit ihr in dotum empfangenes Ende Land, von 3 und einen halben Schoffel Einsaat, auf dem Gollnowischen Felde in den hohen Wäldern, zwischen Martin Wahlen und Martin Macken gelegen, an dem Bürger Michael Rosen, hat auch das beandeltete Kaufpretium schon empfangen, die Verlassung soll dem Käufer den 16 Julii ertheilet werden; wer alldenn noch was wider den Handel einwenden will, kann sich des Morgens um 9 Uhr auf dem Gollnowischen Rathhause sub poena preclusus melden.

In Poyris, verkauft die Frau Bürgermeisterin Walthern, 2 Morgen Hauptstück auf den fordersten Wobin, an dem Schulzen Budian zu Strohdsdorf, so bey sel. Sacken Erben und Sammel Seefelds Erben gelegen, für 125 Rthlr. Terminus der Verlassung ist auf den 31 Julii c. angesetzt; wer also dawider was einzuwenden, kann sich alldenn melden.

Es wird hiermit jedermänniglich kund gethan, daß des sel. Herrn Hofraths Kirckweins Frau Wittve, an dem Weder Gottlieb Rähren zu Stargard, eine Kabel Landes um und für 212 Rthlr. 12 Gr. verkauft hat; das Kaufpretium soll mit cheffen bezahlet werden. Sollte jemand hierwider was einzuwenden haben, kann er sich bey dem Käufer melden.

### 8. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Die Frau Wittve Wahlen und Friedener, gebraucht einen guten Burden in ihre Handlung des Germandschmieds, welcher von guten Eltern, im Schreiben und Rechnen wohl unterwiesen, und für welchen seine Eltern, wie gekündlich, Caution bestellen können. Wenn sich nun ein Knabe findet der Lust zu derselben Handlung hat, kann er sich bey ihnen melden, und sodenn weiter die Conditiones vernehmen; auch kann er sogleich wenn er in Bereitschaft, seine Dienste bey ihnen antreten; sollte er bereits etwas erwachsen seyn, daß sie ihm gebrauchen können, so werden sie auch wegen seiner Jahre, die er auszusuchen, sich billig finden lassen.

### 9. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

In Treptow an der Rega, sollen 300 Rthlr. Kindergeider zinsbar bestätiget werden; wer nun selbiger bedürftig ist, und eine sichere Hypothek durch liegende unverschuldete Gründe bestellen kann, hat sich in vorbenannter Stadt bey des sel. Notarii, Herrn Johann Friedrich Serstenbergs, Frau Wittve zu melden, woselbst er hiervon nähere Nachricht erhalten kann.

Es sind bey der Stargardischen Kämmercy 1000 Rthlr. vorhanden, welche auf ein Jahr zinsbar ausgethan werden sollen; wofern nun jemand dieses Geld bis auf die gesetzte Zeit für die gewöhnliche Interessen an sich zu nehmen willens ist, der kann sich dieserhalb gehörigen Ortes melden.

Es sind zu Colberg bey der St. Nicolalkirche, 150 Rthlr. vorräthig, welche auf sichere Hypothek gegen landübliche Zinsen ausgethan werden sollen. Wer also dieses Capital bedürftig, und die erforderliche Sicherheit stellen kann, hat sich bey dem hiesigen Provisor gemeldeter Kirche, Herrn Stadtrichter Wagens, fordernsamt zu melden.

### 10. Uvertissements.

Demnach die vierte Classe der zum Besten der Französischen Armeen angestellten Weelinschen Lotterie bereits gezogen worden, so haben derselben Directores und Commissarii, zu Ziehung der 5. Classe den 2 Sept. fest gestellt. Mit Bezahlung der Gewinnste und Appellation der nicht heraus gekommenen Zettels wird der Anfang gemacht den 15 Julij, bey dem französischen Hofprediger der nicht heraus gekommenen Zettels wird den Montag und Donnerstag von 2 bis 3, bis den 5 Augusti inclusive, nach Verfließung dieses Termin, werden diejenigen, so nicht renoviret worden, an andern verkauft werden. Es liegen noch 18 Gr. welche Num. 12945, in der zweyten Classe gewonnen hat. Der Freyzettel in der dritten Classe 11142, welcher nicht abgeholet ist worden, hat in der vierten 1 Rthlr. 12 Gr. gewonnen, wozu sich der Besizer legitimiren kan.

Johann Gottfried Conradi, Buchhändler in Stargard, thut denen Herren Bücherliebhabern zu wissen, daß er seinen Laden in Stargard, auf öffentliche Wochen verschlossen wird, weil er nach Colberg auf den Jahre maack zu reisen gekommen ist, auch vor der vermittelten Frau Hartmannin allda, eine Auction von rohen und eingebundenen Büchern halten will, und zwar in Colberg den 8. Julij auf dem Rathhause; es können also die Herren Liebhabere sich beliebigt einfänden, und den Catalogum empfangen, alldenn nach der Retour der Laden wieder geöffnet werden soll.

### Biertare.

Stettinisches braun Bitterbier, die	Rtl. Gr. Pf.		Stettinisches ordinair weiß und braun Krugbier, die halbe Tonne	Rtl.	Gr.	Pf.
	1	8				
halbe Tonne	1	8	das Quart	1	1	1
das Quart	1	9	die Bouteille	1	1	6
			Weizenbier, die halbe Tonne	1	1	1
			das Quart	1	1	9
			die Bouteille	1	1	7

Brod

**Brodtaxe.**

	Yfund	Loth	Quant.
Wor 2. Yf. Semmel	1	7	3
3. Yf. dito	1	11	2 $\frac{1}{2}$
Wor 3. Yf. schön Rodenbrod	24	3	
6. Yf. dito	1	17	2
1. Gr. dito	3	3	
Wor 6. Yf. Hausbackenbrod	1	24	1 $\frac{3}{4}$
1. Gr. dito	3	16	3 $\frac{1}{2}$
2. Gr. dito	7	1	3

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Wom 26 Junii bis den 3 Julii 1743.

Wom Anfang dieses Jahres bis den 26 Junii, find allhier abgegangen 172 Schiffe.

Nam. 173 Jose Joachim, dessen Schiff die 3 Brüder, nach Amsterdam, mit Klapholz und Piepenstäbe.

174 Siebrand Gilles, dessen Schiff der König Salomon, nach Amsterdam mit Klapholz.

175 Peter Holz, dessen Schiff Christina, nach Kallgrund mit Salz.

176 Jürgen Bartels, dessen Schiff Johannes, nach Kallgrund mit Salz.

177 Braedenahl, dessen Schiff der Engel, nach Penamünde mit Salz.

178 Michael Schaur, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Piepenstäbe.

179 Hans Gaube, dessen Schiff die Hofnung, nach Rügenwalde mit Salz.

180 Johann Rüste, dessen Schiff Jungfrau Christina, nach Königsberg mit Salz und Glas.

181 Johann Milert, dessen Schiff Christina, nach Penamünde mit Klapholz.

182 Ludwig Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Schwien mit Franzholz.

183 Johann Wiegner, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.

184 Michael Rosenow, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Piepenstäbe.

185 Christian Sellentien, dessen Schiff Regina, nach Penamünde mit Piepenstäbe.

186 Michael Puff, dessen Schiff Jungfrau Johanna Charlotta, nach Königsberg mit Salz.

187 Johann Hillmann, dessen Schiff die 2 Brüder, nach Königsberg mit Salz.

188 Friedrich Mantel, dessen Schiff S. Michael, nach Königsberg mit Salz.

189 Joachim Sellentien, dessen Schiff S. Michael, nach Penamünde mit Piepenstäbe.

190 Jürgen Schwarz, dessen Schiff die 3 Brüder, nach Penamünde mit Salz.

191 Michael Groth, dessen Schiff Johannes, nach Schwien mit Piepenstäbe.

192 Franz Kruth, dessen Schiff Frau Rosina, nach Bourdeaux mit Franzholz.

193 Jacob Krause, dessen Schiff Rebecca, nach Schwien mit Piepenstäbe.

194 Michael Fischer, dessen Schiff S. Anna, nach Penamünde mit Franzholz.

195 Hans Arend, dessen Schiff Jungfrau Maria, nach Hlensburg mit Toback.

196 Jype Thonsen, dessen Schiff die 2 Suster, nach Wolgast lebts.

196 Summa derer bis den 3 Julii allhier abgegangenen Schiffe.

**Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Wom 26 Junii bis den 3 Julii 1743.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 26 Junii, sind allhier angekommen 120 Schiffe.

Nam. 121 Christian Thoms, dessen Schiff Michael, von Penamünde mit Wein.

122 Johann Fischer, dessen Schiff Jungfrau Luise, von Penamünde mit Kreide.

123 Siebold Lassen, dessen Schiff Nicolaus Julian, von Ruden lebts.

124 Michael Wallmuth, dessen Schiff S. Johannes, von Königsberg mit Haber, Heede u. Hampf.

125 Michael Wolter, dessen Schiff Jungfrau Elisabeth, von Stockholm mit Eisen.

126 Voy Böfen, dessen Schiff S. Peter, von Rosenhager mit Kreide.

127 Claus Petersen, dessen Schiff die Gebrüdere, von Bergen mit Herins, Stockfisch und Thran.

128 Autor von Yenger, dessen Schiff Carolus, von Stockholm mit Eisen.

129 Peter Dennies, dessen Schiff Fortuna, von Demmin mit Getreide.

130 David Sprenger, dessen Schiff S. Andreas, von Königsberg mit Butter, Haber und Hampf.

130 Summa derer bis den 3 Julii allhier angekommenen Schiffe.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Wom 26 Junii bis den 3 Julii 1743.

	Winfel	Schffel
Weizen	1.	15.
Roggen	73.	7.
Berle	15.	4.
Mals		
Haber	46.	10.
Erbfen		9.
Buchweizen		
Summa	127.	21.

II, Wolle

# II. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 28 Junii bis den 5 Julii 1743.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winipel.	Koggen. der Winisp.	Gerste. der Winisp.	Malz. der Winisp.	Habern. der Winisp.	Erbsen. der Winisp.	Buchweiz. der Winisp.	Hopfen der Winisp.
Stettin	4 R.	32 R.	17 b. 18 R.	14 R.	15 R.	10 R.	20 R.	—	24 R.
Penkun	—	32 R.	18 R.	14 R.	15 R.	10 R.	19 R.	—	—
Neudorp	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pöls	—	26 R.	17 R.	12 R.	14 R.	—	—	—	—
Udermünde	—	28 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	—	—	—
Antklam d. l. St.	1 R. 14 g.	28 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	—	—	—
Wesewald d. l. St.	2 R.	30 R.	17 b. 18 R.	14 R.	14 R.	9 b. 10 R.	—	—	26 R.
Wedom	3 R. 8 g.	26 R.	16 R.	12 R.	13 R.	9 R.	—	—	26 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 12 g.	28 R.	14 R.	10 R.	12 R.	9 R.	18 R.	—	8 R.
Trepto an der T. See, der l. St.	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R. 4 g.	34 R.	18 R.	15 R.	—	10 R.	20 R.	—	20 R.
Giddichow	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Goltau	3 R. 14 g.	38 R.	16 R.	—	—	—	—	—	—
Köllin	—	—	16 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Greiffenberg	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der R.	3 R. 20 g.	30 R.	16 R.	12 R.	—	12 R.	13 b. 20 R.	—	14 b. 48 R.
Sammin	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	1 R. 18 g.	32 R.	15 R.	12 R.	—	—	—	—	—
der leichte Stefn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stargard	3 R. 18 g.	30 R. 12 g.	15 R.	11 b. 13 R.	—	8 R.	18 R.	16 R.	20 R.
Wangerin	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	16 R.	—	—	—	—	—	—
Lades	3 R. 16 g.	Hat	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hörig	4 R.	30 R.	15 R. 12 g.	14 R.	—	8 R. 12 g.	18 R.	—	22 R.
Bahn	—	36 R.	18 R.	16 R.	—	10 R.	20 R.	—	24 R.
Zanau	3 R. 16 g.	26 R.	14 R.	12 R.	—	10 R.	—	—	—
Nassow	—	33 R.	18 R.	12 R.	—	12 R.	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wesgardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	2 R. 22 g.	30 R.	16 R.	12 R.	—	8 R.	—	12 R.	48 R.
Kügelwalde	—	—	16 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Dublig	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kummelsburg	3 R.	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	16 R.	12 R.	—
Schlawe d. l. St.	26 R.	26 R.	14 R. 16 g.	—	—	—	—	—	—
Stolpe	2 R. 16 g.	26 R.	13 R. 4 g.	11 R. 4 g.	—	7 R. 4 g.	—	—	40 R.
Fauenburg	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.